

forum kriminal- prävention

Zeitschrift der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention

Systemische Ge



22/2



Mit freundlichen Grüßen
Überreicht von der
Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention

Wolfgang Kerber

HAUSANSCHRIFT c/o Bundesministerium des Innern
Graurheindorfer Straße 198, Haus 6, 53117 Bonn
TEL +49 (0)228/99 681 3190
FAX +49 (0)228/99 681 53190
E-MAIL dfk@kriminalpraevention.de
INTERNET www.kriminalpraevention.de



- ▶ Städtenezwerke
- ▶ Kommunale Projekte und Evaluation
- ▶ Neues vom EUCPN
- ▶ Einbruch- und Brandschutz

- ▶ Neurobiologie der Kinder- und Jugenddelinquenz
- ▶ Erziehungskompetenz
- ▶ Buchtipps
- ▶ Veranstaltungshinweise

Praxisnahe Prävention –

mit SICHERHEIT auch ein Thema gegen Brand & Feuer

Rainer Schwarz

Eine Vielzahl von Präventionsselten wurde in der letzten Zeit erstellt, wobei der Schutz der Wohnung, des Büros oder des Betriebes eine große Rolle einnimmt. Eine zentrale Informationsseite zum Thema Brandschutz, die es bisher nicht gab, finden alle Interessierten unter www.brand-feuer.de.

Als Brandursachenermittler der Polizei erkannte ich, wie notwendig eine neue Informationsquelle ist, da die Bürger als unsere Kunden sich sehr wenig mit dem Thema auskennen.

Prävention zum Thema Brandschutz



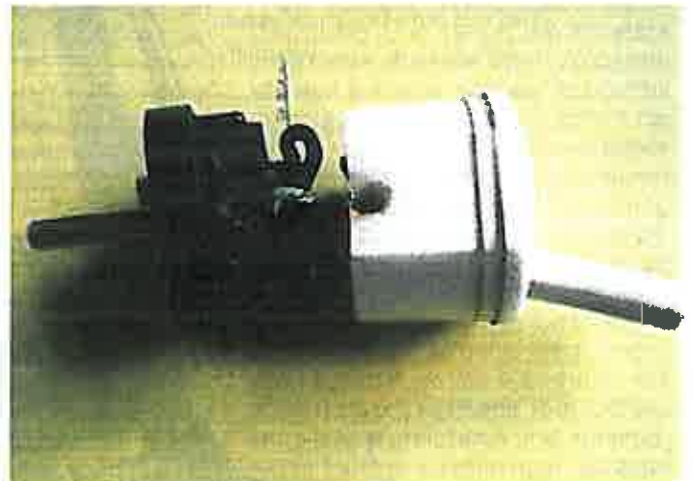
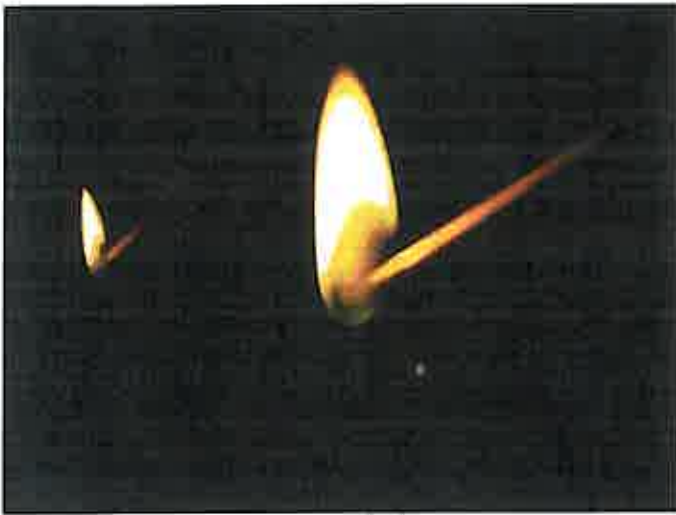
ermöglicht ein schnelles Erkennen der Zusammenhänge.

Eine der Zielrichtungen unserer Seite ist, dass „alle am Thema“ Beteiligten bei uns zu Wort kommen, um so die

Feuer legt, kann den Verlauf des Brandes voraussagen.

Gelegenheit macht nicht nur Diebe, sondern auch Brandstifter!

Einfache Beispiele der Kriminalprävention sind z. B., dass Plastikmülltonnen nicht unter Holzdächern gelagert werden oder in einer Holzeinfassung abgestellt sind. In Treppenhäusern dürfen auf keinen Fall brennbare Gegenstände abgestellt werden, so dass dort auch nichts angezündet werden kann. Sollte dann noch an einen Rauchmelder



Kurzschluss im Stecker

Da Bilder immer noch mehr sagen wie 1000 Worte, ist der Anteil von Fotos auf der Seite sehr hoch, was den Praxisbezug auch verdeutlicht. Die Erstellung nach dem Wikipedia-Prinzip

fachliche Qualität zu sichern. Zu den „Beteiligten“ gehören nach dem „Verursacher“ oder Geschädigten insbesondere Mitarbeiter der Feuerwehr, der Polizei, der Versicherung, Gutachter, Handwerker, Innungen, Medien, Präventionsräte, Fachleute und viele andere Gruppen. Wir wollen durch Aufklärung und Erklärungen auf Gefahren aufmerksam machen, zum Nachdenken anregen, um Brände und damit auch (manche) Straftaten zu verhindern. Brandstiftungen sind Verbrechen! Niemand, der ein

oder Rauchwarnmelder sowie auch mal über eine Rauch- oder Feuerschutztür gerade in Treppenhäusern nachgedacht werden, können die Bewohner auch wieder sicherer schlafen. Sicherheit in



Immer wieder:
Zigarettenkippen als
Brandursache.

einer Wohnung, einem Büro oder einem Betrieb ist ohne den Brandschutzgedanken nicht möglich. Jährlich gibt es in Deutschland über 600 Brand-Tote sowie eine sehr hohe Zahl von Verletzten.

Aufklärung tut NOT, deshalb wurde www.brand-feuer.de erstellt.



Ausgebrannter Dachstuhl – Elektrischer Defekt?